

Star-Crossed

Von Shi-Deva

Kapitel 3: Pure Hate

Naruto war wirklich sehr froh, dass er sich auf den Griffen des Rollstuhls abstützen konnte, oder er hätte ein wirkliches Problem gehabt. Der Junge hatte gedacht, es müsste mittlerweile besser sein, doch noch immer fühlte sich sein Körper eher seltsam an. Dennoch, dies war wohl gerade das geringste Problem, welches er hatte.

Wichtiger war das Tayuya und er sich nicht so vor das Haus trauen sollten.

Das ganze Dorf hatte ihre Augen auf ihnen, als er Tayuya durch das Dorf schob. Klar, was konnten die Beiden auch erwarten? Naruto hatte ein blaues Auge und seine Nase hatte den Rest von seinem Gesicht vollkommen mit Blut beschmiert. Nicht zu erwähnen, dass seine Haare das pure Chaos waren und seine Hand in allen Regenbogenfarben leuchtete.

Tayuya, auf der anderen Seite, ihr Gesicht war blutüberströmt und was die Haare anging, hatten sie einen ähnlichen Zustand, wie bei Naruto. Kein Wunder wurden die Beiden von allen Seiten angestarrt, es war so idiotisch, so vor die Tür zu gehen.

„Klasse Idee, Arschloch.“

Tayuya konnte ihr Lob nicht verkneifen und flüsterte diese Worte unter ihrem Atem, sodass genau er es hören konnte. Der Jinchuuriki konnte nur vermuten, doch schien sie auch kein besonderer Fan davon zu sein, im Rampenlicht zu stehen.

Er biss sich auf die Zunge, um seine passende Antwort zu unterdrücken. Er wollte es nicht noch einmal beginnen. Auf dem einen oder anderen Weg, er wollte sich mit diesem Mädchen verstehen, jedenfalls bis ihre Zeit zusammen vorüber war.

Trotzdem liefen sie eine Weile in Stille, bis nun Naruto das Wort erhob.

„Ist es wirklich so aussichtslos, dass wir miteinander auskommen?“

Verächtlich atmete sie merkbar aus, was nach einem Lachen klingen konnte, doch konnte man es nicht einwandfrei zuordnen.

„Mit euch Abschaum aus Konoha? Niemals!“

Sie schüttelte verständnislos ihren Kopf.

„Was soll diese scheiße hier überhaupt!? Bringt mich endlich um und wir alle gewinnen, du wirst so oder so keine Informationen aus mir herausbekommen.“

Verwirrt blinzelte er, als die Unterhaltung eine Richtung genommen hatte, die er nicht verstand.

„Von was redest du!? Erstes will ich von dir keine Informationen und zweitens kannst du mir sagen, was dein Problem mit Konoha ist!? Wieso sagst du, wir sind Abschaum!?“

Leider sollte er auf die Fragen keine Antwort mehr erhalten, als sie ins Schweigen verfallen war und nicht den Anschein erregte, als würde sie den Mund nochmals öffnen. Genervt knirschte Naruto mit den Zähnen. Er wurde einfach nicht aus Tayuya schlau, egal wie sehr er es versucht und er bereute, sie heute nicht auch ignoriert zu haben.

Er war an dem Punkt angekommen, an dem er Tsunade gleich fragen würde, ob sich die Sache den jetzt nicht erledigt hatte. Der Hokage konnte doch sehen, wie es geendet ist und das war lediglich nach Tag 1! Wer wusste, wo das noch hinführen würde, war Tayuya doch noch immer stur und wollte absolut nicht kooperieren. Egal wie es weiterging, es war ziemlich sicher, dass am Ende jemand von ihnen Tod oder schwer verletzt war...

Irgendwie wusste der Junge das einfach..

[+]

Mit offenen Mund saß Tsunade in ihrem Stuhl und konnte die beiden Kinder nur anschauen, zu mehr war sie nicht in der Lage. Viele Dinge waren ihr durch den Kopf gegangen, als sie Naruto gestern Tayuya gegeben hatte, aber sicherlich nicht, dass es so enden würde. Wenn überhaupt, dann war sie etwas von Naruto beeindruckt, denn es sah ganz so aus, als wäre Tayuya nicht die Einzige gewesen, die ausgeteilt hatte.

„Obaasan...“

Ungeduldig rief der Genin nach dem Hokage und dank dieser simplen Tat, kam sie wieder zu sich. Sie erhob sich unverzüglich und trat auf Naruto zu.

„Was zum Teufel....was ist mit euch passiert!?“

Niemand antwortete, doch lief es wieder auf den Jinchuuriki hinaus, es zu erklären. Schwach lächelte er.

„Wir hatten eine Meinungsverschiedenheit.“

„Meinungsverschiedenheit!?“

Tsunade hatte ihre Stimme gehoben, doch versuchte sie, sich sofort wieder zu

beruhigen. Die Augen wurden geschlossen und tiefe Atemzüge getätigt.

Vielleicht war es wirklich keine gute Idee, sie Naruto anzuvertrauen...

[+]

„Ouch...“

„Sei kein Baby und ertrag es wie ein Mann.“

Sie verarztete ihn zwar, doch ließ sie sich dabei enorm viel Zeit. Es war Absicht, da sie nur darauf wartete, bis Naruto etwas sagte, ihr die Geschichte dahinter erzählte, doch weigerte er sich tapfer und schwieg. Persönlich verstand sie es nicht, hatte sie damit doch gerechnet, dass er der Erste war, die Sache zu erklären. Wohl oder übel, der Junge benötigte einen kleinen Schubs in die richtige Richtung.

„So..? Wie lange willst du mich noch warten lassen? Willst du mir nicht endlich sagen, was passiert und wie es dazu gekommen ist?“

Er wendete sich dem Fenster zu, doch hatte er kein Entrinnen und so fing er langsam endlich an, mit einem Satz, den Tsunade überraschen sollte.

„Ich....mag Tayuya nicht.“

„Huh?“

Der Sannin hielt inne und ihr Blick ging zu seinem Gesicht, doch vermied er diesen wohlwissend.

„Gerade von dir hätte ich nie erwartet, so einen Satz zu hören.“

„Ist es wirklich so seltsam?“

Sie zuckte mit den Schultern und machte sich wieder an die Arbeit.

„Eigentlich nicht, oder sollte ich besser sagen, es paßt nicht zu dir? So, was hat Tayuya gemacht, dass du zu diesem Entschluss gekommen bist? War das vor oder nach dem Kampf?“

„Es...wie soll ich sagen...Ich war schon zu Beginn ein wenig genervt, da sie Sasuke geholfen hatte zu entkommen und sie für Orochimaru arbeitet...“

„Aber...?“

„Aber...mag ich ihre Art nicht. Ich kann es nicht gut ausdrücken, aber bringt sie in mir das Schlimmste hervor.“

„Das Schlimmste?“

Nach einen zögern nickte er langsam.

„Ich weiß nicht was es ist, aber wenn ich sie sehe, dann bin ich von ihr richtig genervt. Sie hatte gestern kaum etwas gesagt, aber hatte ich schon genug. Ich habe sie den ganzen Tag ignoriert gehabt, habe ihr nichts zu trinken oder essen gegeben und eben nicht um sie gekümmert. Heute Morgen war es nicht besser, als ich sie unsanft geweckt habe. Das war aber berechtigt, da sie ein Chaos in meinem Apartment gemacht hat! Und dann...“

Hier kam der Teil, für den er sich wirklich schämte.

„Und dann...hat sie mich heute Morgen beschimpft und ich hatte genug. Ich habe ihr den Rollstuhl weggenommen und bin duschen gegangen.“

Spätestens jetzt stand der Mund des Hokage etwas offen, doch wagte sie es nicht, ihn zu unterbrechen und beherrschte sich. Es passte definitiv nicht zu Naruto, sich so zu verhalten...

„Als ich fertig war habe ich mit ihr reden wollen. Ich sagte ihr, dass es nicht so weitergehen kann und wir irgendeinen Kompromiss finden müssen. Ein Wort gab das andere und wir waren ziemlich gereizt. Vielleicht, oder vielleicht auch nicht, habe ich dann wirklich nichts Nettes zu ihr gesagt und dann...“

Er deutete an sich hinab und wissend nickte Tsunade. Dann war es also zum Kampf gekommen und erreicht wurde nichts. Aber wirklich, dass Tayuya solch eine Reaktion auf Naruto hatte, sie hätte damit niemals gerechnet. Der Junge war immer nett und sie fragte sich manchmal wirklich, ob er „unfreundlich“ sein konnte.

Spätestens nun hatte sie ihre Antwort. Naruto war nichts anderes als sie selbst, auch er hatte Personen, zu der die „Chemie“ nicht stimmte.

Irgendwie schaffte es Tayuya, sogar ohne viel zu tun, nur das Schlimmste aus Naruto hervorzubringen und es konnte so wirklich nicht so weitergehen.

„Wieso hast du mir nicht gesagt, dass sie so stark ist und Chakra benutzen kann?“

„Ah...“

Jetzt erinnerte sie sich, was sie noch erledigen wollte. Sie wollte Tayuya's Chakra versiegeln lassen, für die Zeit über, die sie unter der Aufsicht von Naruto war. Ihm es jetzt sagen konnte sie aber nicht mehr, oder Naruto würde wirklich schlecht über sie denken.

Stattdessen...

„Du hättest dir selbst denken können, dass sie stark ist. Orochimaru wird sie ordentlich trainiert haben, was erwartest du? Sie ist dir im Rang viel weiter voraus! Habe ich dir nicht gesagt, sie nicht zu unterschätzen!? Auch in ihrem Zustand kann sie

dich locker ins Schwitzen bringen..! Zum Thema Chakra...das ist das Selbe, aber werde ich dir entgegenkommen und es ihr versiegeln."

Ziemlich begeistert war der Junge davon aber nicht, als er noch immer seinen Kopf hängen ließ und sich interessiert den Boden anschaute.

„Wieso...soll ausgerechnet ich mich um sie kümmern? Ich habe mich das schon gestern gefragt, aber macht es wirklich keinen Sinn. Du siehst doch selbst, dass es nicht gut ist, Obaasan! Tayuya und ich können zusammen nicht funktionieren! Ich möchte mit ihr nichts zu tun haben und sie hat mir geschworen, dass sie mich töten wird. Es kann nur in Tränen enden..“

Er hielt inne und lachte schwach, als er den Kopf wieder hob. Hoffnungsvoll blickte er Tsunade an und egal, was nun kommen würde, Tsunade wusste, dass sie Schwierigkeiten haben würde, abzulehnen.

„Können...wir es nicht einfach lassen und du nimmst Tayuya wieder zurück? Ich bin einfach nicht die richtige Person, die sich um sie kümmert. Es... geht einfach nicht.“

Tsunade schluckte schwer, mit dieser letzten Frage hatte sie in dem Moment mit gerechnet, als sie ihn mit Tayuya gesehen hatte. Und wenn man ehrlich war, welcher Mensch konnte ihm die Frage verübeln? Nachdem was sie gehört hatte, da waren sie wie Feuer und Wasser, sie passten einfach nicht zueinander. Tsunade hatte einen Fehler gemacht und müsste normalerweise dazu stehen, doch...konnte sie es einfach nicht. Auch nach diesen Entwicklungen, sie war noch immer seltsam davon überzeugt, dass Naruto es schaffen wird.

Sie räusperte sich.

„Wieso ich Tayuya dir anvertraut habe? Das ist leicht erklärt und zwar, weil ich vertrauen in dich habe. Mir ging es mit Tayuya nicht ähnlich, doch ist zwischen dir und mir ein Unterschied. Ich werde dir jetzt nicht sagen, was der Unterschied ist, aber bitte ich dich, nicht aufzugeben. Auch werde ich es nicht abbrechen, du bist weiterhin für sie verantwortlich.“

Bei ihren Worten ließ der Genin den Kopf hängen. Klar war sie um Naruto besorgt, doch wusste sie einfach, dass es keine weiteren Probleme geben würde und er es schaffen konnte. Mit einem leichten Lächeln schloss sie ihre Behandlung ab und legte ihre Hände auf die Schultern des Kindes. Verwirrt starrte Naruto den Hokage an, doch lächelte sie breit.

„Ich habe vollkommenes Vertrauen in dich, Naruto.“

Eine Weile geschah nichts, doch machte sich schließlich ein strahlendes Lächeln bei ihm breit.

„Verstanden....überlass es mir!“

[+]

Eine Stunde später und man sah das ungleiche Duo wieder auf der Straße von Konoha. Jeder war verarztet und damit auch endlich „Dorftauglich“. Oder, mit anderen Worten, sie wurden nicht mehr schräg von der Seite angestarrt, sie sahen nicht mehr so aus, als wären sie gerade aus einem Massaker erschienen.

Nichtsdestotrotz, zwar hatte Naruto, wohl oder übel, dem Hokage versprochen, dass er sich mit ihr verstehen würde, doch war dies auch nur im Affekt gehandelt. Tsunade hatte wirklich aufrechtes Vertrauen in ihn und er schaffte es einfach nicht, dieses zu verraten. Also...wie konnte er es schaffen, dass sie sich nicht mehr an die Kehle gehen wollten?

Musste er wirklich noch einmal den Schritt auf sie zugehen, auch wenn er wusste, dass es auf die gleiche Weise enden würde?

Und schon wieder ging es los, als er plötzlich genervt war und vor dem Mädchen flüchten wollte, nichts mehr mit ihr zu tun haben wollte. Dies war aber offiziell nun keine Option mehr und zumindest für eine Zeit lang, musste er sich selbst dazu zwingen, sich mit ihr auseinander zusetzen. Er musste einfach die Beleidigungen und arrogante Art über sich ergehen lassen...

Er seufzte.

„Hast du hunger?“

Natürlich erhielt er keine Antwort, doch fragte er sie noch einmal.

„Kannst du mir nicht einfach ein Ja oder Nein geben? Du hast seit gestern nichts Richtiges gegessen und normalerweise müsstest du hunger haben, aber kannst du mir eine Bestätigung geben? So, hast du Hunger, Ja oder Nein?“

Er packte die Griffe des Rollstuhls eisern und versuchte sich zu beherrschen, als sie noch immer schwieg. Was zum Teufel war dieses Mal ihr Problem!? Er wollte nur nett sein...!

„Was soll er scheiß?!“

Seine Stirn legte sich in Falten und er konnte sich auf eine erneute Unterhaltung mit Tayuya freuen.

„Warum bin ich noch immer in deiner scheiß Obhut!? Was genau hast du mit diesem Bastard von Hokage besprochen, dass ich immer noch hier bin!? Ist die Alte blind oder glaubt sie mir nicht, wenn ich sage, dass ich dich töten werde!?“

Er schloss seine Augen. Er würde nicht darauf anspringen, er würde ruhig sein.

„Als wenn ich aufgeben würde und hier geht nichts vor sich, ich will lediglich wissen, ob du Hunger hast.“

Sie knirschte mit den Zähnen.

„Du wirst trotzdem keine Informationen bekommen.“

„Oh komm schon!“

So viel zu ruhig bleiben, er aber genervt die Frage gegen ihren Kopf gerufen hatte. Sofort waren sie sich wieder die Aufmerksamkeit aller Menschen auf der Straße bewusst, aber interessiert dies keiner der Beiden.

„Das interessiert mich nicht einmal, ich will nur ein Ja oder Nein, ob du verdammt nochmal Hunger hast!“

„Fick dich!“

Ach komm schon! Es war eine einfache Frage gewesen und nicht einmal so etwas konnte Tayuya in einer normalen Art und Weise beantworten! Wie genau sollte Naruto also Ruhe bewahren und sich mit dem Mädchen anfreunden!? Grenzen existieren und Naruto hatte seine schon seit langen überschritten, musste es aber weiterhin versuchen, mit ihr auszukommen. Was war das für ein schlechter Scherz?

Er biss sich auf seine Lippe und atmete schwer, doch schaffte er es trotzdem ein lächeln in seinem Gesicht zu behandeln. Leider wusste er jedoch nicht, dass es so verzogen war, dass es eher einer Fratze ähnelte und die anderen Personen einen Schritt von ihm zurücknahmen.

„Tayuya, hast du Hunger, Ja oder Nein?“

[+]

Diese ganze Show ging noch eine gute viertel Stunde, bevor Tayuya einfach Ja gesagt hatte, aber wohl eher, dass dieser Idiot sie endlich in Ruhe ließ. Doch egal wie Naruto zu einer Antwort gekommen war, er war an dem Punkt, an dem er sich nicht mehr dafür interessierte.

Und so kamen sie zu Ichiraku's, doch war die „Luft“ zwischen ihnen, eisig bis mörderisch.

Auch Ayame und Teuchi bemerkten dies sofort, wollten sie Naruto doch begrüßen, aber haben sie die Idee sofort wieder in den Wind geschossen. Erstes kannten sie diese Art von Naruto nicht und zweiten sah es ohnehin so aus, als hätte er beide Hände voll zu tun. Keine Ahnung wer dieses Mädchen war, doch schien zwischen ihnen ein erbitterter Krieg zu herrschen.

Hinzu kam, dass man sich auch verkneifen musste zu fragen, was mit den Verletzungen von Naruto war. Gestern, als er bei ihnen war, da war noch alles in Ordnung und nun plötzlich schmückten sein Antlitz ein neuer Verband.

Nichtsdestotrotz, als das Essen kam und Naruto am Einatmen des Gerichts war, da

hatte sich auch seine Laune wieder gebessert und hier war er wieder, der gute alte Naruto! Und nun, da er wieder da ist, da konnte man wohl unbeschwert nach den Details fragen, als sich die junge Ichiraku vorlehnte und das Mädchen aus dem Augenwinkel heraus beobachtete.

Sie aß zwar artig, doch hatte sie bis jetzt noch etwas zu sagen.

„So Naruto, wer ist deine Begleitung?“

Eine harmlose Frage, aber konnte die Reaktion nicht schlimmer gewesen sein. Sofort war wieder das Lächeln verschwunden und Ayame bereute es, gefragt zu haben. Zwar versuchte Naruto, die Situation zu retten und setzte ein schwaches Lächeln auf, doch kam dieses einfach nicht von Herzen und man sah es.

„Ein Freund?“

Man hörte von der Richtung von Tayuya einen verächtlichen Ton, doch taten alle Anwesenden so, als hätten sie dies nicht gehört. Zwar zögerte Ayame und überlegte sich kurz, ob sie wirklich diese Box der Pandora öffnen sollte, doch gelang ihre Neugierde die Oberhand.

„Und ihr Name?“

„Tayuya.“

„Ich habe sie noch nie hier gesehen.“

„Sie ist erst seit Kurzen hier.“

„Und ihr habt euch so schnell angefreundet?“

Erneut, der selbe Ton von Tayuya's Richtung aus.

„Nicht...direkt

Liebend gerne würde Ayame weiter nach Informationen fragen, doch schaffte sie es einfach nicht mehr. Naruto hatte einen flehenden Blick und allgemein war die ganze Sache eher ziemlich angespannt. Würde das nicht reichen, da hatte ihr Vater mit dem Fuß ihr einen kleinen Stoß gegeben, dass es nun wirklich genug war. Die Tochter von Teuchi seufzte leicht, ließ es gut sein. Was auch immer es war, Naruto schien es wirklich nicht zu genießen und hatte auch ohne ihre Fragen, eine schwere Last.

[+]

„Hat es dir geschmeckt?“

Naruto versuchte es zwar erneut, doch sollte er keine Antwort erhalten und Tayuya schwieg. Trotzdem sollte es ihn dieses Mal nicht unterkriegen, als er gerade bei Ichiraku's gegessen hatte und voller Energie war. Sorglos redete er weiter.

„Ich gehe ziemlich oft zu Ichiraku's! Nicht nur sind die Beiden super nett, sie machen das beste Ramen überhaupt! Du hast 2 Portionen gegessen, also muss es dir geschmeckt haben, mh mh mh?“

Er grinste schief, doch war es nicht so, als könnte Tayuya dies sehen. Zwar war er etwas besorgt, weil Tayuya sehr langsam und seltsam gegessen hatte, doch würde er es lieber nicht ansprechen..

„Wenn du willst, dann können wir dort öfters hingehen, du musst mir nur bescheid sagen, dass du hunger hast. Wenn wir schon dabei sind, aber möchte ich, dass du eines weißt! Ich wollte vorhin wirklich nur wissen, ob du hunger hast! Ich hatte keine Hintergedanken, ich war nur etwas besorgt, da du seit gestern nicht gegessen hast.“

Naruto redete und redete, der Rotschopf hielt sich verzweifelt den Kopf.

„Mein Gott, töte mich endlich oder was für eine Art Folter ist dieser Scheiß!? Schick mich einfach wieder zu den anderen 2 Deppen zurück...“

Für den Rest des Weges sollte Tayuya ihren Willen aber bekommen, da Naruto den Mund hielt und sie erleichtert ausatmete. Der Weg war aber eher schnell hinter sich gebracht und erneut stellte sich die Herausforderung der Treppe unseren beiden Helden entgegen. Es wurde nicht lange überlegt und sie nahmen diese Hürde in der selben Art, wie das letzte Mal.

Doch, waren sie erst einmal oben und Tayuya in ihrem Rollstuhl, da stellte sich Naruto ein anderes Problem in den Weg. Genauer gesagt, hatte das Problem pinke Haare und wartete vor seiner Tür. Es fiel Naruto wie Schuppen von den Augen, doch erinnerte er sich daran, dass er ein Teamtreffen hatte.

Tayuya schielte von Naruto zu dem anderen Mädchen und bemerkte die Laune von Naruto - wie er dieses Mädchen ansah.

Tayuya grinste breit, dies sollte sicherlich interessant werden.

[+]
[+]

Tbc etc und so bb